



An der Leigrueb in Niederuster wurde eine verkrautete Weissdorn-Hecke herausgeputzt. Fotos: Stefan Hartmann

AKTIV DIE BIODIVERSITÄT FÖRDERN

USTER Die Landwirtschaft steht im Fokus der Kritik. Beim Artenverlust nur auf die Bauern zu zeigen, greift für den Verein Blühpatenschaften Uster jedoch zu kurz.

Dass Wildflora, Kleintiere und Insekten heute in grosser Bedrängnis sind, habe verschiedene Ursachen: Zu nennen sei etwa der Siedlungsdruck und der Strassenbau. Auf der anderen Seite zwingt der Preisdruck des Marktes die Bauern zu intensivem Anbau. Aber auch die Konsumenten seien mitschuldig, betont der Verein: «Mit unseren Essgewohnheiten, Stichwort Fleischkonsum und Food Waste, setzen wir falsche Signale.» Der Verein Blühpatenschaften unterstützt zwar die Biodiversitätsinitiative, über die am 22. September abgestimmt wird, engagiere sich aber auch aktiv in der Landwirtschaft.

BLÜHSTREIFEN VON BERUFSKRAUT FREI HALTEN

In den vergangenen Wochen hat er mehrere Aktionen gestartet. Beispielsweise haben Mitglieder zwei Blühstreifen in Winikon von insgesamt 18 Aren von Berufskraut und Ackerkratzdisteln befreit. Für Bauer Thomas Streit eine gute Sache: «Ohne die Zusage des Vereins hätte ich die Streifen schon vor Wochen untergeackert. Aber so kann ich getrost noch zuwarten.» Ein weiterer Einsatz galt letzte Woche der Säuberung einer Hecke



Freiwillige des Vereins entfernen Berufskraut und Ackerkratzdisteln auf einem Blühstreifen an der Autobahn in Winikon.

in der Leigrueb (Niederuster). Die im Herbst 2022 gepflanzten 300 Sträucher waren stark verkrautet. Philipp Jucker, Leiter Natur, Land- und Forstwirtschaft der Stadt Uster, zeigt sich erfreut, dass Freiwillige des Vereins solche Pflegeaufgaben übernehmen. «Hecken brauchen ständigen Unterhalt.» Die Kosten für die Sträucher wurden seinerzeit von der Stadt übernommen.

HOCHSTÄMMER-AKTION UND EIN HOFFLYER

Noch bis Ende Monat hat der Verein eine Hochstämmer-Aktion am Laufen. Dabei können Landwirte

Laubbäume, Birnen- und Apfelbäume bestellen. Hochstämmer sind wertvoll, weil sie eine grosse Bereicherung in der oft ausgeräumten Kulturlandschaft bedeuten. Sie fördern auch die Biodiversität, geben Obst und spenden dem Vieh Schatten. Bereits haben sich rund ein Dutzend Bauern an der Aktion beteiligt. Und nicht zuletzt hat der Verein im Mai einen Flyer herausgegeben, der den Ustermer Konsumentinnen und Konsumenten aufzeigt, wo genau sich die 12 Hofläden befinden und welche lokalen und regionalen Produkte gekauft werden können.

STEFAN HARTMANN

ANZEIGE

**10 Jahre
Abendkonzerte
Effretikon**

Konzert
Donnerstag 5. 9. 2024, 19.30h
reformierte Kirche Rebbuck
Türöffnung 18.30h

Aarauer Turmbläser

Kollekte
www.abendkonzerte-effretikon.ch

GESAMMELTE PILZE KONTROLLIEREN LASSEN

USTER Noch bis Mittwoch, 30. Oktober, können Pilzsuchende ihre gesammelten Pilze in Uster zur Kontrolle bringen. Die Pilzkontrollstelle befindet sich in der Ludothek an der Tannenaustrasse in Uster und ist jeden Mittwoch von 17.45 bis 18.45 Uhr sowie jeden Samstag und Sonntag von 17 bis 18 Uhr geöffnet. **REG**



Seit dem 18. August haben die Pilzkontrollstellen wieder offen – auch in Uster. Foto:

QUTOPIA PRÄSENTIERT EINE WENDEKOMÖDIE

USTER Am Sonntag, 1. September, um 18 und um 20.30 Uhr und am Montag, 2. September, um 20.30 Uhr, zeigt Qtopia «Zwei zu eins». Kurz vor der deutschen Wiedervereinigung entdecken Maren, Robert und Volker nahe ihres Wohnortes Halberstadt einen Stollen voller Ostmark-Scheine. Offiziell schon wertlos, landen sie als Souvenirs in den mitgebrachten Rucksäcken. Wenig später bietet ein seltsamer Händler verlockende Westwaren gegen Ostmark an. Dieser Coup basiert auf einer wahren Begebenheit. Natja Bruckhorst hat sie mit Topbesetzung von Sandra Hüller bis Olli Dittrich zu einer witzigen Wendekomödie gemacht. Am Sonntag ist «Tag des Kinos»: Alle bezahlen nur 5 Franken Eintritt. **REG**